

Werbestrategien und Auswahlprozesse für die Praxisklasse

Anhand von Beispielen an der STS Flottbek und der Goethe Schule
Harburg

Gört Warlies – Praxisklassenkoordinator der Goethe-Schule Harburg

Max Heyn – BO-Koordinator und Praxisklassentutor der Stadtteilschule Flottbek

Fachtag Praxisklasse, 21.11.24

Ausgangslage

- Die STS erhält bereits im Juni eine Aufforderung aus dem HIBB, die Auswahl der BerEb-SuS vorzubereiten und diese im ersten Quartal des kommenden Schuljahres durchzuführen.
 - Herausforderung 1: Unkenntnis der BO-Koordination über die SuS.
 - Herausforderung 2: Der enge Zeitplan nach den Sommerferien.
 - Herausforderung 3: Kopplung Praxisklasse/ BerEb – die Information zur Praxisklasse wird i.d.R. während der LEGs/ Schullaufbahngespräche des Jg. 9 im April übermittelt.

Was tun?

- Neukonzeption der Auswahlprozesse und des zeitlichen Rahmens an der GSH und der STS.
- Integration der Praxisklassenkoordination in die Mittelstufe von Beginn an.
- Einbindung der Tutorinnen/Tutoren ab Jahrgang 8, LEG im Februar.
- Verschiebung der Schullaufbahngespräche.
- Die Praxisklassenkoordination ist dort eingebunden.

Erster Schritt

- Die Praxisklassenkoordination wird als Fachlehrkraft, wenn möglich im Hauptfach, in allen Jahrgängen der Mittelstufe (8 bis 10) eingesetzt.
 - Dadurch entsteht automatisch ein regelmässiger Kontakt zu den Fachlehrkräften und Klassenleitungen dieser Jahrgänge.
 - Außerdem kann so bereits früh Kontakt mit den SuS der Stufe aufgenommen werden.

Zweiter Schritt

- Frühe Erstauswahl der BerEb-SuS mit den KuK des Jg. 8, vor den Sommerferien.
 - Es entsteht ein erster Schülerpool, entsprechend kann erster Elternkontakt durch die Klassenleitungen hergestellt werden.
 - Die Eltern können sich ausreichend informieren und haben genügend Zeit für den Entscheidungsprozess mit ihren Kindern.
 - Das Tutorenteam schlägt den Sorgeberechtigten eine Aufnahme vor.
 - Durch die Erstauswahl erhält die Praxisklassenkoordination schnell einen Überblick, wieviele Praxisklassen angemeldet werden sollten und meldet dies nach den Sommerferien an das HIBB.
 - Praxisklassenkoordination unterstützt und berät.

Dritter Schritt

- Auswahl der BerEb-SuS nach den Sommerferien.
 - Die Praxisklassenkoordination steuert die BerEb-Auswahl (mit Unterstützung der Koordination BOSO inklusiv) in den Klassen.
 - Die Klassenleitungen stellen sicher, dass die unterschriebenen Anmeldungen rechtzeitig vorliegen.
 - Sie steuert die Anmeldung/ Rückmeldung mit dem Klassenteam.
 - Sie schickt die BerEb-Anmeldungen vor den Herbstferien an das HIBB.

Vierter Schritt

- Die Praxisklasse wird ausgeschrieben und beworben.
 - Nach den Sommerferien werden die Anmeldungen angenommen.
 - Vor (GSH) bzw. nach den Herbstferien (Flottbek) wird die Praxisklasse aktiv beworben.
 - Die Praxisklassenkoordination informiert die Klassenleitungen und besucht die einzelnen Klassen, aktuelle PraxisklassenschülerInnen können unterstützen.
 - Neben denjenigen, die selbst Interesse zeigen, nehmen die Klassenleitungen Kontakt zu den Eltern der SuS auf, die sie selbst für geeignet halten.
 - Prinzip: Eigener Wille – Kein Absentismus – Perspektive in der Praxis.
 - Es wird ein Bewerbungsformular genutzt, dem ein Lebenslauf angehängt werden soll.

Fünfter Schritt

- Planung der Schullaufbahngespräche/ LEGs.
 - Flottbek: Aufgrund der neuen Zeitvorgaben, haben die Praxisklassenkoordination und das Jahrgangsteam 9 sich geeinigt, die Schullaufbahngespräche auf den November vorzuziehen. Dadurch steht quasi im Anschluss an diese fest, wer sich für die Praxisklasse bewirbt.
 - Die Praxisklassenkoordination nimmt an den Schullaufbahngesprächen der KandidatInnen teil.
 - Flottbek: Das LEG der Praxisklasse wird zusätzlich generell am Mittwoch und Donnerstag der letzten Schulwoche vor den Weihnachtsferien stattfinden (aus Gründen der Planung des zweiten Halbjahres mit den Eltern), daher entsteht hier keine Überschneidung für die Praxisklassenkoordination.
 - GSH: Die BerEb lernt die Sorgeberechtigten auf dem LEG im Februar kennen.
 - GSH: TuT lernen die BerEb ab Februar kennen, arbeiten dann zusammen bzw. (Flottbek:) organisieren eine Kick-Off-Veranstaltung zum Kennenlernen mit allen Beteiligten des TuT-Teams.

Sechster Schritt

- Die Praxisklasse wird zusammengestellt.
 - Es wird zunächst der Anmeldeschluss am 31.12. des jeweiligen Kalenderjahres abgewartet.
 - Im Anschluss werden die Bewerbungen gesichtet. Durch die Teilnahme der Praxisklassenkoordination und seine Kenntnis des Jahrgangs sind keine Auswahlgespräche mehr notwendig.
 - Die neue Praxisklasse wird zum 01.02. des neuen Kalenderjahres bekannt gegeben.
 - Dieser frühe Überblick sichert auch eine rechtzeitige neue Aufteilung der Regelklassen im kommenden Jahrgang 10.

Auswahlschlüssel

- BerEb – SuS
- Die Quotierung wird berücksichtigt, d.h. der Überhang durch die BerEb- Einteilung wird zunächst ausgeglichen (das bedeutet aktuell, dass zunächst alle SchülerInnen berücksichtigt werden).
- Im Anschluss wird danach quotiert ausgewählt, wer am dringendsten Unterstützung für den beruflichen Übergang benötigt.
- Die BerEb spricht regelmäßig mit der Praxisklassenkoordination, wie SuS am Programm teilnehmen. Ggf. wird nachgesteuert.

Zeitplanung der STS Flottbek

- Jg. 8, August: Übernahme eines Fachunterrichts (bis einschließlich Jg. 10).
- Jg. 8, Juni: nach Eingang der Mail aus dem HIBB: Vorauswahl der BerEb.
- Jg. 9, bis Anfang September: Anmeldung der Anzahl an Praxisklassen.
- Jg. 9, bis zu den Herbstferien: Auswahl und Anmeldung der BerEb-SuS.
- Jg. 9, nach den Herbstferien: Ausschreibung und Vorstellen der neuen Praxisklasse.
- Jg. 9, November: Teilnahme an den Schullaufbahngesprächen.
- Jg. 9, 31.12.: Anmeldeschluss für die Praxisklasse.
- Jg. 9, Januar: Sichtung der Anmeldungen und Auswahl der SuS.
- Jg. 9, 31.1.: Bekanntgabe der neuen Praxisklasse für den kommenden Jg. 10.

Zeitplanung an der GSH



Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit!

Workshop 4



QR-Code scannen oder Feedback-Code eingeben
start.edkimo.com ▶ congilteh